



Imkertreffen 6. Juni

Ablegerbildung

Ablegerbildung: warum?

- Durch den Auswahl der besten Völker stärke ich gute Eigenschaften wie Sanftmut, Honigertrag, nicht schwarmfreudig, Putztrieb (Varroa) und vitales Erscheinen.
- Jungvolkbildung mit neuer Königin bedeutet nächstes Jahr kaum Schwarmtrieb also weniger Arbeit und durch einsetzen von Mittelwänden habe ich einen neuen Wabenbau.
- Mit Ableger habe ich Ersatz für Winterverluste.

Ablegerbildung: und wie gehe ich vor?

Verfahren auswählen

1. Königinnenableger
2. Brutwabenableger
3. Brutwabe mit Weiselzelle oder nur Weiselzelle zugeben
4. Von Züchter gekaufte Königin begattet beisetzen
 - (Saugling)
 - (Kunstschwarm ohne Waben (auch bei Sanierung Faulbrut))

Vorbereitungen

- Zeitpunkt wählen Mai bis Juni (Schwarmzeit)

1. Königinnenableger (z.B. Verhinderung eines Schwarms)

- Boden-Zarge-Deckel bereithalten
- 2- 4 Brutwaben mit Königin, 1- 2 Futterwaben,
- Zusätzlich: 1 ausgebaute helle Leerwabe, 1 Pollenwabe, 1 Baurahmen. Rest mit Mittelwänden ausfüllen
- Reihenfolge: Futterwabe – Pollenwabe – Brutwaben - Leerwabe – Mittelwand- Baurahmen-Mittelwände
- Nach Fertigstellung den Ableger in ca. 3 km Entfernung aufstellen
- Nach ca. 4 Tagen kann das Volk ggf. wieder zurück zum Stand
- Altvolk, das jetzt weisellos, kontrollieren auf Weiselzellen und maximal 2-3 Zellen belassen, weil sonst Möglichkeit von Nachschwärmen. Nach weiteren 3-4 Wochen Kontrolle auf Eilage der neuen Königin.

2. Brutwabenableger

- Ablegerkasten oder normale Beute bereitstellen. Königin suchen und sichern.
- 1-3 Brutwaben mit offener Brut je nach Zeitpunkt mit mindestens handtellergroßer Fläche an 1-3 Tage alten Stiften entnehmen und mit ansitzenden Bienen in Ablegerkasten hängen. Zusätzlich noch Bienen von weiteren 2-3 Waben in Ableger hineinstoßen. Brutwaben in die Nähe des Flugloches hängen, dann die Mittelwände, Futterwaben nach hinten. Flugloch klein halten wegen Gefahr des Ausräuberns.
- Start Anfang Mai: 1 Brutwabe / Ende Mai bis Anfang Juni 2 Brutwaben / Juni 2-3 Brutwaben => Das bedeutet je später ich beginne, umso mehr Brutwaben gebraucht werden um bis Herbst ein starkes Volk zu haben.
- Nach Fertigstellung des Ablegerkastens, die Königin in die ursprüngliche Beute zurücksetzen und den Leerraum da mit Mittelwänden auffüllen.
- Ableger auf 3 km entfernten neuen Standort bringen. Nach ca. 2 Stunden werden die Bienen die Weisellosigkeit erkennen und neue Zellen ansetzen. Nach ca. 5 Tagen Kontrolle auf erfolgreiche Bildung von Weiselzellen. 2-3 der besten Zellen lassen, alle anderen ausbrechen. Danach Ableger in Ruhe lassen und nach 4 Wochen Kontrolle auf Eilage der neuen Königin.

3. Brutwabe mit Weiselzelle

- Brutwabe mit Weiselzelle in Ablegerkasten geben und evtl. verstärken mit weiterer Brutwabe und aufsitzenden Bienen
- Zusätzlich 1 Leerwabe 2 Mittelwänden und Futterwabe.
- Um sicher zu sein dass Königin nicht dabei ist kehre ich die Bienen am Tag vorher komplett ab und hänge die umzusiedelnden Brutwaben in den Honigraum.
- Am nächsten Tag kann ich dann, falls erforderlich, aus den Honigraum noch Bienen zu dem Ableger geben.
- Ablegerkasten auf neuen Stand bringen ca. 3 km entfernt und nach 3 Wochen erste Kontrolle auf Eilage der neuen Königin.

4. Zusetzen begatteter Königin

- mindestens 2 Stunden vor zusetzen fülle ich den Ablegerkasten mit 2 - 3 Waben nur aus den Honigraum (keine Brutwaben!) mit genügend Bienen, 1 Leerwabe und 1 Mittelwand.
- Diese stelle für 2-3 Stunden in Dunkelhaft im Keller bis Weisellosigkeit erkannt ist (brausen der Bienen)
- Dann fahre ich auf den Ablegerstand in 3 km Entfernung und öffne das Flugloch. Nach kurzer Einflugzeit öffne ich den Ableger und hänge den Zusetzkäfig mit Königin mit ausgebrochenen Verschluss mittig zwischen Futterwabe und Leerwabe auf die Oberträger der Waben.
- Jetzt haben die Bienen Kontakt zur Königin und beginnen mit dem Ausfressen des Futterteigs. Nach ca. 2 -3 Tagen sollte die Königin frei sein und kann mit Eilage beginnen.
- Vorteil nur Waben aus Honigraum: ich nehme dann kaum Varroa aus dem Altvolk mit und die Bienen sind gezwungen die Königin anzunehmen. Nachteil etwas eine längere Entwicklungszeit sein, aber wenn nötig kann ich dann eine Brutwabe aus anderem Volk zuhängen.
- Alle Ableger können jetzt mit Milchsäure behandelt werden. Bienen dabei schräg ansprühen und nicht direkt in die offenen Zellen sprühen!

Bei Bedarf kann die neue Königin mit der Jahresfarbe gekennzeichnet werden

• Weiß:	2021	2026
• Gelb:	2022	2027
• Rot:	2023	2028
• Grün:	2024	2029
• Blau:	2025	2030 etc.

Entwicklungszeit einer Königin	
• Eizeit	3 Tage
• Made	5 Tage
• Puppenzeit	8 Tage
• <u>GESAMT</u>	<u>16 Tage</u>

